

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

25. Dezember 1947

Blatt 1520

100 Care-Pakete für die Wiener Waisenhäuser =====

Die amerikanische Radiokommentatorin Martha Deane hat in ihren Sendungen vor Weihnachten die amerikanischen Frauen auf die Not der Jugend in Europa aufmerksam gemacht und sie aufgefordert, für die bedürftigen Waisenkinder zu spenden. Die eingelaufenen Spenden wurden zum Ankauf von Care-Paketen verwendet. Davon wurden der Stadt Wien 100 Pakete zugewiesen und von der Wiener Care-Mission heute nachmittags im Waisenhaus der Stadt Wien auf der Hohen Warte dem Wiener Bürgermeister übergeben. Dem feierlichen Akt wohnten Bundeskanzler Ing. Dr. h.c. Figl, Bundesminister für soziale Verwaltung Maisel, Vizebürgermeister Weinberger, Bezirksvorsteher Schwenitner und die Sektionschefs Dr. Chalupka und Dr. Fuchs und Dir. Heger vom Anstaltenamt bei. Auf der Bühne des Festsaales des Waisenhauses, das unter Kriegseinwirkungen stark gelitten hatte, waren die 100 Care-Pakete in einer grossen Pyramide aufgetürmt. In den Heimen der Stadt Wien sind 3000 Kinder im Alter bis zu 20 Jahren untergebracht, die infolge sozialer oder familiärer Umstände das Elternhaus entbehren. Abordnungen aller dieser städtischen Jugendheime sowie des städtischen Blindenheimes waren erschienen, um die hochherzige amerikanische Spende symbolisch in Empfang zu nehmen.

Bürgermeister Dr. h.c. Körner dankte den Vertretern der Care-Mission und den Spendern in USA für dieses Weihnachtsgeschenk, das den Ärmsten der Armen in Wien zugute kommen wird. An die anwesenden Kinder richtete er die Mahnung, jederzeit dessen eingedenk zu sein, dass die Stadt Wien die Vaterstelle vertritt und dass es in der grossen Welt gute Menschen gibt, die bemüht sind, ihnen zu helfen.

Nachdem die Kinder das Weihnachtslied "Stille Nacht, Heilige Nacht" gesungen hatten, ergriff Bundeskanzler Ing. Figl das Wort. Er betonte die Verbundenheit der Stadt Wien und der anderen Bundesländer. Wie der Bürgermeister von Wien für alle Bürger dieser Stadt sorgt, so ist der Kanzler und die Re-

25. Dezember 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1521

gierung besorgt, dass Österreich einer besseren Zukunft entgegengeht. Seid überzeugt, sagte der Kanzler zu der anwesenden Jugend, dass wir nur ein einziges Ziel kennen, alles zu tun, dass auch ihr einer schöneren und besseren Zukunft entgegengeht.

Der Bundeskanzler würdigte die segensreiche Tätigkeit der ausländischen Hilfsaktionen in Österreich, insbesondere auch der Care-Mission und bat deren Vertreter, dem Leiter der Care-Mission in Österreich, Herrn Oberst Hynes, seinen Dank für diesen jüngsten Akt der Hilfe zu übermitteln. Der Kanzler schloss mit der Mahnung an die Kinder: "Seid stark in dem Glauben, dass es gute Menschen gibt!"

Mit einem Lied schlossen die Kinder die schlichte und eindrucksvolle Feier.